

PO 2018: Modulhandbuch

Studiengang: Master Wirtschaftsrecht (LL.M.)

FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht, Universität Kassel

Stand 25.10.2017

Profil des Studiengangs Master Wirtschaftsrecht

Der Masterstudiengang Wirtschaftsrecht bietet den Studierenden ein interdisziplinäres Curriculum an der Schnittstelle von Recht und Wirtschaft.

Im Zentrum des fachübergreifend abgestimmten Angebots von Lehrveranstaltungen steht die Vermittlung rechts- und wirtschaftswissenschaftlich fundierter Problemlösungskompetenzen durch das Institut für Wirtschaftsrecht (IWR), das Institut für Volkswirtschaftslehre (IVWL) und das Institut für Betriebswirtschaftslehre (IBWL) des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften.

Ziel des Studiengangs ist es, Spezialistinnen und Spezialisten des Wirtschaftsrechts auf Masterniveau auszubilden, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften als integrierte Elemente ihrer Fachlichkeit ansehen. Der inhaltliche Fokus des Masterstudiengangs liegt dabei auf dem europäischen und internationalen Wirtschaftsrecht. Der Studiengang ist auf die Ausbildung von planenden, gestaltenden, verhandelnden Juristinnen und Juristen mit vertieften wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnissen ausgerichtet. Durch Wahl- und Tauschmöglichkeiten können die Studierenden einen oder mehrere Schwerpunkte in ihrem Masterstudium setzen und so ein individuelles Profil bilden. In Betracht kommen als Schwerpunkte die Bereiche Europäisches und Internationales Umweltrecht, Europäisches und Internationales Arbeits- und Sozialrecht, Europäisches und Internationales Unternehmensrecht mit Steuerrecht sowie Europäisches und Internationales Recht der digitalen Gesellschaft.

Im wirtschaftswissenschaftlichen Bereichen bietet der Masterstudiengang den Studierenden ein breites Angebot an Veranstaltungen aus den wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, aus denen sie weitgehend selbstverantwortlich und den eigenen fachlichen Neigungen und Fähigkeiten entsprechend wählen können.

Das Studium schließt nach einer Regelstudienzeit von drei Semestern mit einer schriftlichen Masterarbeit und einer mündlichen Prüfung (Masterkolloquium) ab.

Der Masterstudiengang Wirtschaftsrecht ist auf die Bedürfnisse der Wirtschaft zugeschnitten und trägt dem steigenden Bedarf an spezialisierten Juristinnen und Juristen an der Schnittstelle zwischen Recht und Wirtschaft Rechnung. Er bietet den Studierenden zudem die Basis für eine Promotion zum Dr. jur. oder Dr. rer. pol. am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.

Modulübersicht

Bereich Rechtswissenschaften mit internationalen Bezügen

Modultitel	Credits
R1 - Theorie Recht (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	6
R2 - Europäisches und internationales Wirtschaftsrecht I	6
R3 - Europäisches und internationales Wirtschaftsrecht II	6
R4 - Vertiefung Europäisches und internationales Umweltrecht	6
R5 - Vertiefung Europäisches und internationales Arbeits- und Sozialrecht	6
R6 - Vertiefung Europäisches und internationales Unternehmensrecht	6
R7 - Vertiefung Europäisches und internationales Recht der digitalen Gesellschaft	6
T1 - Tauschmodul mit Wahl I (alternativ zu <u>einem</u> der vier rechtswissenschaftlichen Vertiefungsmodule R4 – R7; je nach Wahl bis zu 6 Cr. additive Schlüsselkompetenzen)	ggf. 6
Summe (davon integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits; additive Schlüsselkompetenzen: bis zu 6 Credits)	42

Bereich Wirtschaftswissenschaften

Modultitel	Credits
W1 - Volkswirtschaftliches Wahlmodul (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	6
W2 - Betriebswirtschaftliches Wahlmodul	6
W3 - Vertiefung Wirtschaftswissenschaften	6
Summe (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	18

Integrationsbereich

Modultitel	Credits
IB1 - Rechnungslegung und Steuerlehre (Masterniveau)	6
IB2 - Rechtsökonomik und Public Choice (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	6
T2 - Tauschmodul mit Wahl II (alternativ zu dem Modul IB1 - Rechnungslegung und Steuerlehre <u>oder</u> dem Modul IB2 - Rechtsökonomik und Public Choice; je nach Wahl bis zu 6 Cr. additive Schlüsselkompetenzen)	ggf. 6
Summe (davon integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits; additive Schlüsselkompetenzen: bis zu 6 Credits)	12

Masterabschlussmodul

Modultitel	Credits
AM - Masterabschlussmodul: Masterarbeit und Masterkolloquium	18

Module

Bereich Rechtswissenschaften mit internationalen Bezügen

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	RI - Theorie Recht
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen:</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit Grundfragen auseinander, die sich in jeder Rechtsordnung stellen, - erwerben die Befähigung zur Reflexion über Recht und Rechtsanwendung aus theoretischer Perspektive und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Theorieansätze, - kennen den Forschungsstand zu folgenden Fragen: Welche Funktion besitzt Recht in modernen Gesellschaften? Welche Arten von Normen gibt es und welche Strukturen weisen sie auf? In welchem Verhältnis stehen sie zu anderen sozialen Normen, etwa solchen der Moral? Welche Rechtsquellen gibt es? Wie werden richterliche Entscheidungen begründet? Was sind Rechtsprinzipien? Was ist Gerechtigkeit und welche Bedeutung hat sie für das positive Recht? - setzen sich kritisch auseinander mit wesentlichen Strukturen und Begriffen des Rechts sowie mit dessen normativen Kernaspekten.
Schlüsselkompetenzen	<p><u>Schlüsselkompetenzen</u></p> <p>Das Modul dient zugleich dem Erwerb folgender <u>integrierter</u> Schlüsselkompetenzen (im Umfang von 2 Credits):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methodenkompetenz (z.B. Methoden der Rechtsanwendung, Gesetzesauslegung, Rechtsfortbildung und Textanalyse) - Kommunikationskompetenz (z.B. Präsentation, Diskussionsleitung, Moderation) - Organisationskompetenz (z.B. Organisation von Gastvorträgen und Infoveranstaltungen)
Lehrveranstaltungsarten	<ul style="list-style-type: none"> - VLmP, S, HS - Lehrleistung: 4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Die Veranstaltung soll eine kritische und eigenständige Auseinandersetzung mit wesentlichen Strukturen und Begriffen des Rechts sowie mit dessen normativen Kernaspekten ermöglichen. Dadurch lassen sich auch rechtspraktische Fragestellungen und Argumentationen besser nachvollziehen. Zugleich werden die Teilnehmer darauf vorbereitet, sich auch in fremden Rechtsordnungen schnell orientieren zu können. - Gegenstand der Lehrveranstaltungen sind theoretische Fragen der Rechtswissenschaften nach Wahl des jeweiligen Dozenten, z.B. Grundfragen rechtspolitischer Reformen, verfassungs- und völkerrechtliche Bezüge, rechtsvergleichende Aspekte, Mehrebenenregime, rechtstheoretische Fragen, Gender und Recht, rechtsphilosophische Implikationen, z.B. Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit, Verbraucherschutz, Digitale Transformation, Distributed Ledger Technologie, Blockchain u.a.
Titel der Lehrveranstaltungen	- Theorie Recht
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, selbstgesteuertes Lernen, problem- und fallbasiertes Lernen, Präsentation, Referat
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Masterstudiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsrecht - Sozialrecht und Sozialwirtschaft - Umweltrecht - Umwelt- und Energierecht
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr
Sprache	<p>Deutsch;</p> <p>Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch teilweise Englisch.</p> <p>Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung.</p>
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme an der Bachelorveranstaltung „Grundlagen des Rechts“ oder an einer ähnlichen Lehrveranstaltung.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge

Studentischer Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	- Klausur (60 – 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 – 20 Seiten) oder schriftliche Hausarbeit (10 – 25 Seiten). - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	- 6 Credits - Darin enthalten 2 Credits integrierte Schlüsselkompetenzen
Lehrereinheit	FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)
Modulverantwortliche/r	Hänlein
Lehrende des Moduls	Blocher, Deckert, Hänlein, Hornung, Laskowski, von Wangenheim, Hochhuth u.a.
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	- Adomeit/Hähnchen: Rechtstheorie für Studenten - Buckel/Christensen/Fischer-Lescano: Neue Theorien des Rechts - Mahlmann: Rechtsphilosophie und Rechtstheorie - Röhl/Röhl: Allgemeine Rechtslehre - Rüthers/Fischer: Rechtstheorie Jeweils neueste Auflage; weitere Literatur wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	R2 - Europäisches und internationales Wirtschaftsrecht I
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<i>Lernergebnisse und Kompetenzen:</i> Die Studierenden - erwerben Kenntnisse in ausgewählten Bereichen des europäischen und internationalen Umweltrechts sowie des europäischen und internationalen Rechts der digitalen Gesellschaft, - kennen das systematische Zusammenspiel rechtlicher Vorgaben auf internationaler, europäischer und nationaler Ebene, - kennen die internationalen Verträge sowie das europäische Primär- und Sekundärrecht mit Relevanz für das Umweltrecht und für die digitale Gesellschaft sowie deren Umsetzung in nationales Recht sowie die Probleme grenzüberschreitenden Handelns und die ökologischen, technischen, politischen und wirtschaftlichen Grundlagen der einschlägigen rechtlichen Regelungen. Die Studierenden - sind in der Lage, gesellschaftliche Implikationen umweltbezogenen Handelns und der digitalen Transformation zu beschreiben, - die rechtlichen Regelungen grenzüberschreitenden Handelns auf komplexere Sachverhalte anzuwenden, und - die Regelungen sowie die dazu ergangene Rechtsprechung kritisch zu reflektieren.
Lehrveranstaltungsarten	- VLmP, S, HS - Lehrleistung: 2 x 2 SWS
Lehrinhalte	<i>Je nach Lehrveranstaltung:</i> Ökologische, technische, politische und wirtschaftliche Grundlagen des Umweltrechts oder des Rechts der digitalen Gesellschaft; Internationale Verträge, Europä-

	isches Primär- und Sekundärrecht, Umsetzung in nationales Recht, Rechtsprobleme grenzüberschreitenden Handelns, Vorgaben des nationalen Verfassungsrechts
Titel der Lehrveranstaltungen	- Europäisches und Internationales Umweltrecht - Europäisches und Internationales Recht der digitalen Gesellschaft
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, Lernen durch Lehren, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Wirtschaftsrecht
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr
Sprache	Deutsch oder Englisch; Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch teilweise Englisch. Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung.
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Zivilrechtskenntnisse entsprechend jenen aus dem Bachelorstudiengang „Wirtschaftsrecht“; Kenntnisse im Recht des Umweltrechts und des Rechts der digitalen Gesellschaft (wie z.B. in den Bachelor-Modulen „Umweltrecht/Wirtschaftsverwaltungsrecht“ und „Recht der digitalen Gesellschaft“ vermittelt); grundlegende Kenntnisse des Europarechts.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Wirtschaftsrecht
Studentischer Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	- Klausur (60 – 120 Min.) - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurzttest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrereinheit	FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)
Modulverantwortliche/r	Blocher, Hornung
Lehrende des Moduls	Blocher, Hornung, Laskowski, Roßnagel, u.a.
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	Die Literatur wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS), in Moodle, im Infoblatt zur Veranstaltung oder in der Veranstaltung selbst bekannt gegeben.

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	R3 - Europäisches und internationales Wirtschaftsrecht II
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<i>Lernergebnisse und Kompetenzen:</i> Die Studierenden - kennen das primäre und sekundäre Europarecht im Bereich Gesellschaftsrecht, - kennen die supranationalen Gesellschaftsformen in der EU sowie praktisch bedeutsame Auslandsgesellschaftsformen, - kennen die Funktionsweise grenzüberschreitender Unternehmensstrukturen und die Rechtsfragen grenzüberschreitender Umstrukturierungen. Die Studierenden sind in die Lage, - die rechtlichen Rahmenbedingungen sowohl für die Wahl des Gründungslandes

	<p>als auch der Unternehmensform zu erarbeiten, rechtlich fundierte Lösungsvorschläge zu unterbreiten.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundzüge des europäischen Primär- und Sekundärrechts in den Bereichen Arbeit und Soziales, - erkennen die Tragweite des europäischen Rechts für das nationale Arbeits- und Sozialrecht, - gewinnen ein grundlegendes Verständnis vom Verhältnis des internationalen und supranationalen Rechts zum nationalen Recht. - erwerben Kenntnisse des europäischen und des internationalen Arbeits- und Sozialrechts, auch in Bezug auf das IPR.
Lehrveranstaltungsarten	<ul style="list-style-type: none"> - VLmP - Lehrleistung: 2 x 2 SWS
Lehrinhalte	<p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <p><i>Europäisches und Internationales Unternehmensrecht:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - primäres und sekundäres Gesellschaftsrecht der EU - supranationale Gesellschaftsformen in der EU - Funktionsweise grenzüberschreitender Unternehmensstrukturen und die Rechtsfragen grenzüberschreitender Umstrukturierungen - rechtlichen Rahmenbedingungen für die Wahl des Gründungslandes und der Unternehmensform - Internationales Gesellschaftsrecht (IPR) <p><i>Europäisches und Internationales Arbeits- und Sozialrecht:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Europäisches und Internationales Arbeitsrecht - Europäisches und Internationales Sozialrecht
Titel der Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - Europäisches und Internationales Unternehmensrecht - Europäisches und Internationales Arbeits- und Sozialrecht
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, Lernen durch Lehren, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Wirtschaftsrecht
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr
Sprache	Deutsch oder Englisch; Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch teilweise Englisch. Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung.
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Zivilrechtskenntnisse entsprechend jenen aus dem Bachelorstudiengang „Wirtschaftsrecht“; Kenntnisse des deutschen Gesellschaftsrechts und des Arbeits- und Sozialrechts; grundlegende Kenntnisse des Europarechts.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur (60 – 120 Min.) - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurzttest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.

Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)
Modulverantwortliche/r	Deckert
Lehrende des Moduls	Deckert, Hänlein, Buschmann, Knickrehm u.a.
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	<p>- Ahrens: Europäisches und Internationales Wirtschaftsprivatrecht - Habersack/ Verse: Europäisches Gesellschaftsrecht</p> <p>- Schrammel / Winkler: Europäisches Arbeits- und Sozialrecht - Thüsing: Europäisches Arbeitsrecht - Henssler/Braun: Arbeitsrecht in Europa - Runggaldier: Grundzüge des europäischen Arbeitsrechts und des europäischen Sozialrechts</p> <p>Jeweils in der neuesten Auflage; weitere Literatur wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	R4 - Vertiefung Europäisches und Internationales Umweltrecht
Art des Moduls	<p>- Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit</p> <p>- Die Studierenden können das Modul absolvieren, indem sie <i>entweder</i></p> <p>a) <u>zwei</u> Lehrveranstaltungen im Umfang von je 2 SWS (3 Credits) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen auswählen,</p> <p><i>oder</i></p> <p>b) <u>eine</u> Lehrveranstaltung im Umfang von 3 Credits (2 SWS) wählen und mit einer Prüfungsleistung abschließen, und <u>zusätzlich</u> eine Studienleistung im Umfang von 3 Credits erbringen, sofern die Dozentin oder der Dozent der betreffenden Lehrveranstaltung durch entsprechende Ankündigung zu Beginn der Lehrveranstaltung die Möglichkeit anbietet, dass das Modul im Umfang von 6 Credits in dieser Form abgeschlossen werden kann.</p>
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p><i>Lernergebnisse und Kompetenzen:</i></p> <p>Studierende erwerben Kenntnisse und ein Verständnis der ökologischen, politischen, wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen im Recht der nachhaltigen Produktion und der nachhaltigen Bewirtschaftung; je nach Lehrveranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachplanerischen Gesamtaufwand für Infrastrukturvorhaben einschätzen und zu berücksichtigende Belange herausarbeiten - Bewältigung der raum- und bauleitplanerischen Koordination auf der jeweiligen Ebene - Vorschriften und Entwicklungen im (inter)nationalen Rechtskreis des Planungs-, Naturschutz- und Gewässerschutzrechts - Schutzbedürftigkeit der Gewässer durch eine nachhaltige Gewässerbewirtschaftung: Gewässer als Bestandteil des Naturhaushalts, als Lebensgrundlage des Menschen, als Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie als nutzbares Gut - Immissionsschutzrechtliche Anforderungen an den Betrieb genehmigungsbedürftiger und nicht genehmigungsbedürftiger Anlagen - Relevanz der Kreislaufwirtschaft zur Schonung der natürlichen Ressourcen und zum Schutz von Mensch und Umwelt bei der Erzeugung und Bewirtschaftung von Abfällen <p>Studierende erwerben Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen des Energierechts</p> <ul style="list-style-type: none"> - Europäisches und deutsches Energiewirtschaftsrecht und dessen Entwicklung; Energiemarkt und Regulierung; Energierecht in der Praxis - Völker-, europa- und verfassungsrechtliche Grundlagen des Energie-

	<p>rechts</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesetzgebung und Entwicklung bis zur aktuellen Rechtslage - Recht der Erneuerbaren Energien und dessen rechtliche Darstellung und Zusammenhänge, Entwicklung in Deutschland und Europa, u.a. Stichwort „Energiewende“ - des Klimaschutzrechts, insbesondere Kenntnisse über internationale, europäische und nationale Rechtsfragen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung - <i>Befähigung zu energie(wirtschafts)rechtlicher Argumentation</i> <p><i>Qualifikationsziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der wichtigsten geltenden Vorschriften - Kenntnis des systematischen Zusammenspiels rechtlicher Vorgaben auf unterschiedlichen Stufen und aus unterschiedlichen Rechtsquellen - Befähigung zu wissenschaftlich-kritischer Verarbeitung der formellen und materiellen Anforderungen - Herausarbeitung der Wichtigkeit der behandelten Rechtsinstitute/-gebiete für die nachhaltige Entwicklung der Zukunft - Befähigung zur Einordnung der Bedeutung nachhaltiger Produktion im rechtlichen und wirtschaftlichen Zusammenhang für den „Wirtschaftsstandort Deutschland“ - Verständnis der wichtigsten gesetzlichen Regelungen und ihrer praktischen Auswirkungen - Kenntnis der wichtigsten geltenden Vorschriften - Kenntnis des systematischen Zusammenspiels rechtlicher Vorgaben auf unterschiedlichen Stufen und Bedeutung des „Global Acting“ in diesem Bereich - Fähigkeit, die Relevanz des Energierechts/ der Erneuerbaren Energien im Kontext der in Deutschland angestrebten Energiewende einzuordnen und entsprechend zu handeln - Einordnung der unterschiedlichen Rechtsschutzmöglichkeiten im Umweltbereich in das Rechtssystem von Deutschland und der Europäischen Union
Lehrveranstaltungsarten	<p>- VLmP, S, HS - Lehrleistung: 2 SWS (im Fall oben b)) oder 2 x 2 SWS oder 4 SWS</p>
Lehrinhalte	<p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <p>Planungsrecht Fachplanungsrecht Kenntnisse zu dem Recht der Planung und Zulassung von überörtlich bedeutsamen Infrastrukturvorhaben, zu übergreifenden Grundlagen des Fachplanungsrechts und Besonderheiten einzelner Bereiche, zu Ablauf, rechtlicher Steuerung und Wirkung des Planfeststellungsverfahrens/ Plangenehmigungsverfahrens, zur Beachtlichkeit von Verfahrensfehlern, Planrechtfertigung, Abwägungsgebot, Anforderungen des Naturschutzrechts (Gebiets- und Objektschutz, Eingriffsregelung, Vogelschutz, FFH-Richtlinie)</p> <p>Raumordnungs- und Bauleitplanungsrecht: Behandelt werden zum Raumordnungsrecht die Bundesraumordnung, Landesplanung und Regionalplanung im Hinblick auf die planerische Koordination und Lenkung der Bodennutzung unter besonderer Berücksichtigung der Umweltprüfung und anderen europarechtlichen Instrumenten. Außerdem werden Bezüge zur Fachplanung hergestellt und ausgewählte inhaltliche Schwerpunktthemen, wie z.B. Kulturlandschaft in der Raumordnung, Anforderungen durch den Klimawandel oder auch Erneuerbare Energien und Raumordnung bearbeitet. In einem zweiten Schritt wird die Bewältigung der planerischen Koordination auf örtlicher Ebene im Wege der Bauleitplanung aufgegriffen und unter ähnlichen Gesichtspunkten wie in der Raumordnung vertieft. Insofern wird insbesondere auch auf die Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten durch Private in Form von städtebaulichen Verträgen eingegangen. Darüber hinaus sollen aktuelle Problemfelder anhand dazu ergangener Rechtsprechung herausgearbeitet und besprochen werden.</p>

	<p>Naturschutzrecht Vermittelt werden Kenntnisse in der Entwicklung des Naturschutzes und des Naturschutzrechts, der völker-, europa- und verfassungsrechtlichen Vorgaben, des einfachgesetzlichen Regelungsprogramms (Naturschutzrecht i.e.S./i.w.S.), der Ziele, Grundsätze und ordnungs- und planungsrechtlichen Instrumentarien, in der Landschaftsplanung und der Eingriffe in Natur und Landschaft, Schutzgebietsausweisung, im Biotopschutz, Artenschutz, Vertragsnaturschutz und Vollzug, zu Beteiligung und Rechtsschutz, die wichtigsten Vorschriften des Naturschutzrechts und der praktische Umgang mit den rechtlichen Vorgaben.</p> <p>Gewässerschutzrecht Vermittelt werden Kenntnisse der Institute des Wasserrechts, Aufgaben des Gewässerschutzrechts, des Wasserhaushaltsgesetzes (Zuständigkeiten, Verfahren, Gewässernutzungen und Zulassung, Abwassereinleitungen, Abwasserreinigungsanlagen, Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, Ausweisung von Wasserschutzgebieten), zum Abwasserabgabengesetz, zur Bestellung von Betriebsbeauftragten für Gewässerschutz, zu Fragen des Hochwasserschutzes, zum Meeresumweltschutz sowie zur Trinkwasserversorgung</p> <p>Immissionsschutzrecht: Vermittelt werden Kenntnisse im Zulassungsrecht für Industrieanlagen, der Instrumente des Immissionsschutzrechts, Genehmigungsbedürftigkeit von Anlagen, Genehmigungsvoraussetzungen, des Genehmigungsverfahrens, untergesetzliches Regelwerk, Emissionshandel</p> <p>Kreislaufwirtschaftsrecht: Vermittelt werden Kenntnisse des Kreislaufwirtschaftsgesetzes des Bundes (KrWG) und dazugehöriges untergesetzliches Recht, der Wirkungsweisen und Regelungsmechanismen des geltenden Rechts, zum objektiven und subjektiven Abfallbegriff, zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen, zu Grundsätzen der privaten Entsorgungsverantwortung, Produktverantwortung, zu privaten Systemen der Kreislaufführung, ElektroG, NachwV</p> <p>Öffentliches Energierecht: Vermittelt werden Kenntnisse der Grundlagen des Rechts der erneuerbaren Energien und des Klimaschutzrechts im europäischen und internationalen Zusammenhang; Befassung mit völker-, europa- und verfassungsrechtlichen Bezügen des Energierechts</p> <p>Privates Energierecht: Vermittelt werden Kenntnisse über leitungsgebundene Versorgung mit Strom und Gas einschließlich der Liberalisierung des Wirtschaftssektors; Primärenergiegewinnung; Emissionshandel; „Fracking“</p> <p>Recht der erneuerbaren Energien: Vermittelt werden Kenntnisse über die Grundprinzipien des EEG und seiner Funktion sowie alternative Modelle in Europa; der Entwicklung des EEG; Beihilferecht; Rechtsbehelfsverfahren; Erneuerbare-Energien-Wärme-gesetz; Einspeisung von Biogas; Erneuerbare Energie und Strom/Energiesteuer; Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz (KWKG)</p> <p>Klimaschutzrecht: Vermittelt werden Kenntnisse über internationale, europäische und nationale Rechtsfragen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung und Klimawandelfolgen, Treibhausgasemissionshandel, Energieeffizienz, „Klimaschutzgesetze“</p> <p>Rechtsschutz im Umweltrecht, insbesondere Unterscheidung zwischen Individualrechtsschutz und kollektivem Rechtsschutz, Vorgaben der Verwaltungsgerichtsordnung und des Verwaltungsverfahrensgesetzes: Überblick und Entwicklung, Klagebefugnis („Nachbarklage“), Rechtsschutz für Gemeinden, Kollektive Klagerechte zum Schutz der Umwelt im deutschen Rechtssystem (VwGO; Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz; BNatSchG), Klagerechte zum Schutz der Umwelt, grenzüberschreitender Rechtsschutz</p> <p>Umweltmediation, insbesondere Einführung in die Kunst der Verhandlung und die Grundlagen der Umweltmediation, Konfliktlösungsstrategien für Streitigkeiten im öffentlichen und privaten Umweltrecht, Besonderheiten der Vielparteienmediation, Verfahrensvorschriften, Verfahrensleitung, Partizipati-</p>
--	--

	<p>onsmöglichkeiten</p> <p>Umweltinformationsrecht, insbesondere Kenntnisse zu den europäischen Vorgaben zur Umweltinformation, Umweltinformationsgesetz (UIG), Zugang zu Umweltinformationen, Beteiligungsregelungen im formellen Verwaltungsverfahren (z.B. im Immissionsschutzrecht), Verhältnis zu allgemeinen Informationsfreiheitsgesetzen, gerichtliche Durchsetzung des Informationsanspruchs</p> <p>Umweltprivatrecht, insbesondere Überblick über die Regelungen des Privatrechts, die der Abwehr von schädlichen Umwelteinwirkungen dienen, des Umweltnachbarrechts (Abwehr-, Ausgleichs- und Schadenersatzansprüche sowie Duldungspflichten), des Umwelthaftungsrechts (Verschuldens- und Gefährdungshaftung, Umwelthaftungsgesetz), Überblick über die prozessrechtlichen Durchsetzungsmöglichkeiten</p> <p>Umweltstraf- und Umweltordnungswidrigkeitenrecht, insbesondere Strafbarkeitsvoraussetzungen, Verhältnis zum Recht der Ordnungswidrigkeiten, besondere Regelungen des Umweltstrafrechts, strafrechtliche Verantwortlichkeit innerhalb eines Unternehmens</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>„Fachplanungsrecht“, „Vertiefung Raumordnungs- und Bauleitplanungsrecht“, „Naturschutzrecht“, „Gewässerschutzrecht“, „Immissionsschutzrecht“, „Kreislaufwirtschaftsrecht“, „Privates Energierecht“, „Öffentliches Energierecht“, „Recht der erneuerbaren Energien“, „Klimaschutzrecht“, „Umweltprivatrecht“, „Umweltstraf- und Umweltordnungswidrigkeitenrecht“, „Rechtsschutz im Umweltrecht“, „Umweltmediation“, „Umweltinformationsrecht“</p>
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, Lernen durch Lehren, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	<u>Masterstudiengänge:</u> Umwelt- und Energierecht, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftswissenschaften, Umweltingenieurwesen, Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, E-Technik, Architektur, Stadt- und Regionalplanung, Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung, Nachhaltiges Wirtschaften, Ökologische Landwirtschaft, RE ²
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester oder zwei aufeinanderfolgende Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester mindestens eine Lehrveranstaltung (2 SWS, 3 Credits)
Sprache	Deutsch oder Englisch; Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch teilweise Englisch. Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung.
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 30 h (im Fall oben b)) oder 60 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 120h oder (im Fall oben b)) 150 h
Studienleistungen	In <u>einer</u> der beiden gewählten Lehrveranstaltungen (im Fall <u>oben a</u>)) bzw. <u>zusätzlich</u> zu der gewählten Lehrveranstaltung (im Fall <u>oben b</u>)) sind Studienleistungen zu erbringen. Im Fall <u>oben a</u>) kann jedoch die oder der Studierende <u>statt</u> der Studienleistung eine (Teil-) <u>Prüfungsleistung</u> wählen. Die oder der Studierende gibt bei der Anmeldung zur Prüfung an, ob sie oder er sich zu einer Studienleistung oder eine Prüfungsleistung

	<p>tung anmeldet.</p> <p><u>Folgende Studienleistungen</u> können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge) - Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Nachweis über Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur (60 – 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 – 20 Seiten) oder schriftliche Hausarbeit (10 – 25 Seiten). - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrereinheit	FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)
Modulverantwortliche/r	Laskowski
Lehrende des Moduls	Laskowski, Roßnagel, Hornung u.a.
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	Wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	R5 - Vertiefung Europäisches und Internationales Arbeits- und Sozialrecht
Art des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit - Die Studierenden können das Modul absolvieren, indem sie <i>entweder</i> <ul style="list-style-type: none"> a) <u>zwei</u> Lehrveranstaltungen im Umfang von je 2 SWS (3 Credits) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen auswählen, <i>oder</i> b) <u>eine</u> Lehrveranstaltung im Umfang von 3 Credits (2 SWS) wählen und mit einer Prüfungsleistung abschließen, und <u>zusätzlich</u> eine Studienleistung im Umfang von 3 Credits erbringen, sofern die Dozentin oder der Dozent der betreffenden Lehrveranstaltung durch entsprechende Ankündigung zu Beginn der Lehrveranstaltung die Möglichkeit anbietet, dass das Modul im Umfang von 6 Credits in dieser Form abgeschlossen werden kann. - Für Studierende des <u>Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht</u> ist dabei die Wahl der Lehrveranstaltung "Europäisches Arbeitsrecht (Vertiefung)" (2 SWS / 3 Credits) <u>verpflichtend</u>.
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihre Kenntnisse des europäischen Primärrechts, insbesondere in den Bereichen Arbeit und Soziales, - erkennen die Tragweite des europäischen Rechts für das nationale Arbeits- und Sozialrecht, - gewinnen ein vertieftes Verständnis vom Verhältnis des internationalen und

	<p>supranationalen Rechts zum nationalen Recht.</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihre Kenntnisse des europäischen und des internationalen Arbeits- und Sozialrechts, auch in Bezug auf das IPR; - schärfen ihren Blick für völkerrechtliche Verträge auf den Gebieten des Arbeits- und Sozialrechts, - vertiefen ihre Kenntnisse des nationalen Arbeits- und Sozialrechts.
Lehrveranstaltungsarten	<ul style="list-style-type: none"> - VLmP, S, HS - Lehrleistung: 2 SWS (im Fall oben b)) oder 2 x 2 SWS oder 4 SWS
Lehrinhalte	<p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <p>Europäisches und Internationales individuelles und/oder kollektives Arbeitsrecht, Europäisches und Internationales Sozialrecht, Arbeitsvölkerrecht, exemplarische Vertiefung im nationalen Arbeits- und/ oder Sozialrecht</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	<p><i>Es können folgende Lehrveranstaltungen gewählt werden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Europäisches Arbeitsrecht (individuelles Arbeitsrecht) oder Europäisches Arbeitsrecht (kollektives Arbeitsrecht) - Europäisches Sozialrecht - Workers' Rights – the Law of the ILO - Ausgewählte Fragen des Arbeits- und Sozialrechts (Vorlesung oder Seminar mit vom Dozenten gewähltem exemplarischem Inhalt) oder ähnliche Lehrveranstaltungen aus dem deutschen, europäischen und internationalen Arbeits- und Sozialrecht.
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen, Präsentationen, Referate, Rollenspiele
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Masterstudiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsrecht - Sozialrecht und Sozialwirtschaft - Wirtschaftspädagogik - Business Studies
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester oder zwei aufeinanderfolgende Semester.
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	<p>Einmal im Studienjahr.</p> <p>Es wird mindestens in jedem Sommersemester Europäisches Arbeitsrecht und in jedem Wintersemester Europäisches Sozialrecht angeboten. Weitere Lehrangebote nach Möglichkeiten der Kapazität.</p>
Sprache	<p>Deutsch oder Englisch;</p> <p>Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch teilweise Englisch.</p> <p><u>Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung.</u></p>
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<p>Grundkenntnisse im deutschen Arbeits- und Sozialrecht,</p> <p>Grundkenntnisse des Europarechts</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 30 h (im Fall oben b)) oder 60 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 120h oder (im Fall oben b)) 150 h
Studienleistungen	<p>In <u>einer</u> der beiden gewählten Lehrveranstaltungen (im Fall <u>oben a)</u>) <i>bzw.</i> <u>zusätzlich</u> zu der gewählten Lehrveranstaltung (im Fall <u>oben b)</u>) sind Studienleistungen zu erbringen.</p> <p>Im Fall <u>oben a)</u> kann jedoch die oder der Studierende <u>statt</u> der Studienleistung eine (Teil-) <u>Prüfungsleistung</u> wählen. Die oder der Studierende gibt bei der Anmeldung zur Prüfung an, ob sie oder er sich zu einer Studienleistung oder eine Prüfungsleistung anmeldet.</p> <p>Folgende <u>Studienleistungen</u> können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge) - Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder

	vergleichbare Beiträge)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Nachweis über Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)
Prüfungsleistung	<p>- Klausur (60 – 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 – 20 Seiten) oder schriftliche Hausarbeit (10 – 25 Seiten).</p> <p>- Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</p>
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrereinheit	FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)
Modulverantwortliche/r	Hänlein
Lehrende des Moduls	Hänlein, Knickrehm, Buschmann, Stöhr u.a.
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	<p>- Schrammel / Winkler Europäisches Arbeits- und Sozialrecht - Thüsing: Europäisches Arbeitsrecht - Henssler/Braun: Arbeitsrecht in Europa - Runggaldier: Grundzüge des europäischen Arbeitsrechts und des europäischen Sozialrechts</p> <p>Jeweils neueste Auflage; weitere Literatur wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Nummer/Code	Noch nicht bekannt.
Modulname	R6 - Vertiefung Europäisches und Internationales Unternehmensrecht
Art des Moduls	<p>- Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit</p> <p>- Die Studierenden können das Modul absolvieren, indem sie <i>entweder</i></p> <p>a) <u>zwei</u> Lehrveranstaltungen im Umfang von je 2 SWS (3 Credits) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen auswählen,</p> <p><i>oder</i></p> <p>b) <u>eine</u> Lehrveranstaltung im Umfang von 3 Credits (2 SWS) wählen und mit einer Prüfungsleistung abschließen, und <u>zusätzlich</u> eine Studienleistung im Umfang von 3 Credits erbringen, sofern die Dozentin oder der Dozent der betreffenden Lehrveranstaltung durch entsprechende Ankündigung zu Beginn der Lehrveranstaltung die Möglichkeit anbietet, dass das Modul im Umfang von 6 Credits in dieser Form abgeschlossen werden kann.</p>
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben vertiefte Kenntnisse des europäischen und internationalen Unternehmens-, Wirtschafts-, Wettbewerbs- und Kartellrechts, - erwerben die Kompetenz, Rechtsfragen aus dem Bereich grenzüberschreitender Handels- und Wirtschaftsfragen zu bearbeiten, - erlangen die Kompetenz zur Beurteilung von Verträgen im internationalen Rechtsverkehr. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Wirkungsweise der EU-rechtlichen Totalharmonisierung der allgemeinen Verbrauchsbesteuerung (MWStSystemRiLi) und der punktuellen Harmonisierungen der Ertragsteuerrechte der Mitgliedstaaten, - können die Bedeutung der Rechtsprechung des EuGHs zu den Grundfreiheiten

	<p>auf die nationalen Ertragsteuergesetze im Einzelfall abschätzen und deutsche steuerliche EU-cross-border-Sachverhalte am Maßstab der Grundfreiheiten beurteilen,</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die wesentlichen Eingriffsermächtigungen des AStG (Verrechnungspreise, Funktionsverlagerung, Wegzugsbesteuerung, Entstrickungstatbestände, und Hinzurechnungsbesteuerung einschließlich Familienstiftungen) anwenden, - kennen die Grundbegriffe des deutschen Internationalen Steuerrechts, - sind in der Lage, Doppelbesteuerungssachverhalte in cross-border-Fällen zu identifizieren und unter Anwendung deutscher DBA nach OECD-Musterabkommen oder mit Abweichungen davon aufzulösen, - können ferner Doppelbesteuerungs-Sachverhalte in Nicht-DBA-Fällen nach deutschem Steuerrecht lösen. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die vielfältigen Verknüpfungen zwischen deutschem, internationalem und europäischem Unternehmens- und Wirtschaftsrecht, - kennen den Einfluss von Rechtsakten des Völkerrechts sowie der EU auf das nationale Unternehmens- und Wirtschaftsrecht, - kennen die Funktionsweise und die rechtlichen Rahmenbedingungen von grenzüberschreitenden Unternehmensstrukturen und können dazu rechtlich fundierte Lösungsvorschläge unterbreiten, - setzen sich exemplarisch mit Fragestellungen des grenzüberschreitenden Rechtsverkehrs (IPR und IZPR) auseinander.
Lehrveranstaltungsarten	<ul style="list-style-type: none"> - VLmP, S, HS - Lehrleistung: 2 SWS (im Fall oben b)) oder 2 x 2 SWS oder 4 SWS
Lehrinhalte	<p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Legislative und judikative Rechtsangleichung der EU im Bereich des Gesellschafts-, Wirtschafts- und Wettbewerbsrechts - Europäisches und internationales Gesellschaftsrecht, Corporate Governance - Europäisches und internationales Kartellrecht - Europäisches und internationales Lauterkeitsrecht - Europäisches und internationales Kapitalmarktrecht - Grundfragen der Corporate Compliance, Compliance im unverbundenen Unternehmen und im Konzern - Völkerrecht als Grundlage des internationalen Wirtschaftsrechts, internationale Organisationen und Vertragssysteme; Internationales Einheitsrecht, z.B. UN-Kaufrechtsübereinkommen (CISG) - Internationales Privatrecht (IPR), IPR der Schuldverträge und des Sachenrechts und des Gesellschaftsrechts - Grundzüge des Internationalen Zivilprozessrechts, Internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit, Streitbeilegung im internationalen Wirtschaftsverkehr - Europäisches Steuerrecht: Grundzüge des steuerrelevanten EU-Rechts, EuGH-Vorabentscheidungsverfahren nach Art. 267 AEUV, MWStSystemRiLi, Mutter-Tochter-RiLi, Zins-RiLi, Lizenzgebühren-RiLi, Zins-InformationsRiLi bzw. AmtshilfeRiLi, EU-Grundfreiheiten in der Rechtsprechung des EuGH zum nationalen StR, AStG - Internationales Steuerrecht: Ausgangspunkt, Grundfragen und –begriffe des deutschen Internationalen Steuerrechts; Vermeidung Doppelbesteuerung in cross-border-Fällen (inbound/outbound) durch DBA und /oder national; Aufbau OECD-Muster-Abkommen; Bedeutung der DBA-Begriffsbestimmungen; Inhalte der DBA-Verteilartikel; Anwendung des DBA-Methodenartikels; Typologie wirtschaftlicher Aktivitäten cross-border.
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Europäisches und internationales Gesellschaftsrecht (Vertiefung) - Europäisches und internationales Kartellrecht - Europäisches und internationales Lauterkeitsrecht - Europäisches und internationales Kapitalmarktrecht - Internationales Privatrecht - Corporate Compliance - Compliance im Konzern - Kapitalgesellschaftsrecht (Vertiefung) - Europäisches und Internationales Steuerrecht, Teil I - Europäisches und Internationales Steuerrecht, Teil II <p>oder ähnliche Lehrveranstaltungen aus dem deutschen, europäischen und interna-</p>

	tionalen Unternehmens-, Wirtschafts- und Wettbewerbsrecht.
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, selbstgesteuertes Lernen, problem- und fallbasiertes Lernen, Präsentation, Referat
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengänge - Wirtschaftsrecht - Sozialrecht und Sozialwirtschaft - Wirtschaftspädagogik - Business Studies
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester oder zwei aufeinanderfolgende Semester.
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester mindestens eine Lehrveranstaltung (2 SWS, 3 Credits).
Sprache	Deutsch oder Englisch; Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch teilweise Englisch. Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung.
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse des deutschen Gesellschafts-, Wettbewerbs-, Steuer- und Wirtschaftsrechts, Grundkenntnisse des Europarechts
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 30 h (im Fall oben b)) oder 60 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 120h oder (im Fall oben b)) 150 h
Studienleistungen	In <u>einer</u> der beiden gewählten Lehrveranstaltungen (im Fall <u>oben a)</u>) bzw. <u>zusätzlich</u> zu der gewählten Lehrveranstaltung (im Fall <u>oben b)</u>) sind Studienleistungen zu erbringen. Im Fall <u>oben a)</u> kann jedoch die oder der Studierende <u>statt</u> der Studienleistung eine (Teil-) <u>Prüfungsleistung</u> wählen. Die oder der Studierende gibt bei der Anmeldung zur Prüfung an, ob sie oder er sich zu einer Studienleistung oder eine Prüfungsleistung anmeldet. Folgende <u>Studienleistungen</u> können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden: - Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge) - Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Nachweis über Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)
Prüfungsleistung	- Klausur (60 – 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 – 20 Seiten) oder schriftliche Hausarbeit (10 – 25 Seiten). - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrereinheit	FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)
Modulverantwortliche/r	Deckert
Lehrende des Moduls	Deckert, Kuhn u.a.
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	- Glöckner: Europäisches Lauterkeitsrecht - Grundmann: Europäisches Gesellschaftsrecht - Kübler/Assmann, Gesellschaftsrecht - Aden: Internationales Privates Wirtschaftsrecht - Herdegen: Internationales Wirtschaftsrecht

	<ul style="list-style-type: none"> - Hoffmann/Thorn: Internationales Privatrecht - Kegel/Schurig: Internationales Privatrecht - Gildeggen/Willburger, Internationale Handelsgeschäfte - v. Houtte, The Law of International Trade - Weber-Grellet, Europäisches Steuerrecht - Schaumburg, Internationales Steuerrecht - Haase, Internationales und Europäisches Steuerrecht - Frotscher, Internationales Steuerrecht - Schmitt/ Farle, Deutsches Internationales Steuerrecht <p>Jeweils neueste Auflage; weitere Literatur wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
--	---

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	R7 - Vertiefung Europäisches und Internationales Recht der digitalen Gesellschaft
Art des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit - Die Studierenden können das Modul absolvieren, indem sie <i>entweder</i> <ul style="list-style-type: none"> a) <u>zwei</u> Lehrveranstaltungen im Umfang von je 2 SWS (3 Credits) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen auswählen, <i>oder</i> b) <u>eine</u> Lehrveranstaltung im Umfang von 3 Credits (2 SWS) wählen und mit einer Prüfungsleistung abschließen, und <u>zusätzlich</u> eine Studienleistung im Umfang von 3 Credits erbringen, sofern die Dozentin oder der Dozent der betreffenden Lehrveranstaltung durch entsprechende Ankündigung zu Beginn der Lehrveranstaltung die Möglichkeit anbietet, dass das Modul im Umfang von 6 Credits in dieser Form abgeschlossen werden kann.
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p><i>Lernergebnisse und Kompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben vertiefte und erweiterte Kenntnisse des europäischen und internationalen Rechts der digitalen Gesellschaft (v.a. Rechtsfragen des E-Commerce und E-Government mit besonderem Fokus auf grenzüberschreitenden Fragen) - erlangen die Fähigkeit, praktische Rechtsfragen und Fälle aus diesen Rechtsgebieten praxisgerechten Lösungen zuzuführen - erwerben die Kompetenz zur praxisorientierten Präsentation dieser Lösungen in Wort und Schrift <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die technischen, politischen und wirtschaftlichen Grundlagen des Rechts der digitalen Gesellschaft - kennen das Zusammenspiel zwischen völker- und europarechtlichen Rechtsgrundlagen einerseits, den nationalen Rechtsordnungen andererseits - kennen die Verflechtungen des europäischen Verwaltungsverbands und der damit zusammenhängenden, künftig maßgeblich digital abgewickelten Verwaltungsaufgaben - kennen die verschiedenen rechtlich abgesicherten Interessenlagen von Verbrauchern und Unternehmen, die im europäischen Binnenmarkt digitale Geschäftsmodelle abwickeln - setzen sich mit der zunehmend maßgeblichen Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für die Entwicklung des europäischen und internationalen Rechts der digitalen Gesellschaft auseinander.
Lehrveranstaltungsarten	<ul style="list-style-type: none"> - VLmP, S, HS - Lehrleistung: 2 SWS (im Fall oben b)) oder 2 x 2 SWS oder 4 SWS
Lehrinhalte	<p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Internationale Verträge und europäisches Primär- und Sekundärrecht mit Relevanz für das Recht der digitalen Gesellschaft sowie deren Umsetzung in nationales Recht - Internationale Grundrechte in der digitalen Gesellschaft

	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsprobleme grenzüberschreitenden Handelns im E-Government und E-Commerce - Internationales Privat- und Prozessrecht in grenzüberschreitenden elektronischen Geschäftsprozessen - Europäisches und internationales Urheberrecht - Europäisches und internationales Telekommunikationsrecht - Europäisches und internationales Datenschutzrecht - Europäisches und internationales Medien- und Rundfunkrecht
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Europäisches und internationales Recht der digitalen Gesellschaft (Vertiefung) - Internationale Grundrechte in der digitalen Gesellschaft - Europäisches und internationales Urheberrecht - Europäisches und internationales Telekommunikationsrecht - Europäisches und internationales Datenschutzrecht - Europäisches und internationales Medien- und Rundfunkrecht <p>oder ähnliche Lehrveranstaltungen zum europäischen und internationalen Recht der digitalen Gesellschaft</p>
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, Lernen durch Lehren, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Masterstudiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsrecht - Sozialrecht und Sozialwirtschaft - Wirtschaftspädagogik - Business Studies
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester oder zwei aufeinanderfolgende Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester mindestens eine Lehrveranstaltung (2 SWS, 3 Credits).
Sprache	<p>Deutsch oder Englisch;</p> <p>Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch teilweise Englisch.</p> <p>Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung.</p>
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse des deutschen Rechts der digitalen Gesellschaft, Grundkenntnisse des Europarechts
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 30 h (im Fall oben b)) oder 60 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 120h oder (im Fall oben b)) 150 h
Studienleistungen	<p>In <u>einer</u> der beiden gewählten Lehrveranstaltungen (im Fall <u>oben a)</u>) bzw. <u>zusätzlich</u> zu der gewählten Lehrveranstaltung (im Fall <u>oben b)</u>) sind Studienleistungen zu erbringen.</p> <p>Im Fall <u>oben a)</u> kann jedoch die oder der Studierende <u>statt</u> der Studienleistung eine (Teil-) <u>Prüfungsleistung</u> wählen. Die oder der Studierende gibt bei der Anmeldung zur Prüfung an, ob sie oder er sich zu einer Studienleistung oder eine Prüfungsleistung anmeldet.</p> <p>Folgende <u>Studienleistungen</u> können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge) - Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Nachweis über Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur (60 – 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 – 20 Seiten) oder schriftliche Hausarbeit (10 – 25 Seiten). - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension,

	Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)
Modulverantwortliche/r	Hornung
Lehrende des Moduls	Hornung, Blocher u.a.
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	Aufgrund der Heterogenität der behandelten Themen wird die einschlägige Literatur von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	T1 - Tauschmodul mit Wahl I
Art des Moduls	<p>- Tauschmodul mit Wahl</p> <p>- Anstelle <u>eines</u> der rechtswissenschaftlichen Vertiefungsmodule R4 – R7 kann ein Tauschmodul mit Wahl T1 absolviert werden, dass sich <i>entweder</i></p> <p>a) aus Lehrveranstaltungen (im Umfang von 6 Credits) eines der verbleibenden <u>rechtswissenschaftlichen Vertiefungsmodule</u> zusammensetzt, die thematisch klar von den dort und ggf. im Tauschmodul mit Wahl T2 gewählten Lehrveranstaltungen abgegrenzt sind,</p> <p><i>oder</i></p> <p>b) zwei oder drei Veranstaltungen im Umfang von insgesamt 6 Credits in Absprache mit der oder dem Studiengangsverantwortlichen aus den für den Erwerb von <u>additiven Schlüsselkompetenzen</u> explizit ausgewiesenen Veranstaltungen der zentralen Einrichtungen oder der Fachbereiche der Universität Kassel. Die oder der Studierende soll im Rahmen seines Masterstudiums Veranstaltungen zum Erwerb von additiven Schlüsselkompetenzen im Umfang von sechs Credits absolvieren.</p>
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p><i>Lernergebnisse und Kompetenzen:</i></p> <p><u>Im Fall oben a):</u> Studierende erwerben erweiterte und vertiefte Kenntnisse im Bereich eines der rechtswissenschaftlichen Vertiefungsmodule R4 – R7 S. dazu die Modulbeschreibungen der betreffenden Module R4 – R7.</p> <p><u>Im Fall oben b):</u> <i>Veranstaltungen zu (additiven) Schlüsselkompetenzen:</i> Die Studierenden sind in der Lage, ihre Stärken und Schwächen zu identifizieren und sich fehlendes Wissen im Sinne von lebenslangem Lernen eigenständig anzueignen; sie beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und kennen die Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis; sie profilieren sich im Bereich angewandten Wissenstransfers, Genderkompetenz oder Interkultureller Kompetenz; sie erwerben zusätzliche Fremdsprachenkenntnisse; sie entwickeln Ideen als Voraussetzung für unternehmerisches Handeln; sie vertiefen ihre für die Beschäftigungsfähigkeit relevanten Kompetenzen.</p>
Schlüsselkompetenzen	<p><u>Additive Schlüsselkompetenzen:</u> Das Modul dient (im Rahmen der wählbaren Veranstaltungen im Umfang von <u>6 Credits</u>) dem Erwerb folgender <u>additiver</u> Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methodenkompetenz (z.B. Methoden der Projektentwicklung und -bearbeitung) - Kommunikationskompetenz (z.B. Präsentation, Moderation, Diskussionsleitung, Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenz, Fremdsprachen) - Organisationskompetenz (z.B. Prozessmanagement, Projektmanagement, Zeitmanagement)

	- Informationskompetenz (z.B. Bibliographieren; Recherchieren, auch in elektronischen Datenbanken; mobiles Lernen)
Lehrveranstaltungsarten	<p><u>Im Fall oben a):</u> - VLmP, S, HS</p> <p><u>Im Fall oben b):</u> - S, HS, Ü</p> <p>- Lehrleistung: in der Regel 2 x 2 SWS (die Lehrleistung bei den Veranstaltungen zu additiven Schlüsselkompetenzen der zentralen Einrichtungen und Fachbereiche der Universität kann davon abweichen)</p>
Lehrinhalte	<p><i>Je nach gewählter Lehrveranstaltung:</i></p> <p><u>Im Fall oben a):</u> Lehrinhalte der rechtswissenschaftlichen Vertiefungsmodule R4 – R7 S. dazu die Modulbeschreibungen der betreffenden Module R4 – R7.</p> <p><u>Im Fall oben b):</u> <i>Additive Schlüsselkompetenzen:</i> Für additive Schlüsselkompetenzen s. die Lehrinhalte im Vorlesungsverzeichnis der für den Erwerb von Schlüsselkompetenzen explizit ausgewiesenen Veranstaltungen der zentralen Einrichtungen oder der Fachbereiche der Universität, z.B.: Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Techniken zur Analyse von Texten, avancierte Techniken der Literatur- und Datenbankrecherche, wissenschaftliches Schreiben, Präsentations- und Arbeitstechniken, Rhetorik, Kommunikationstraining, Interkulturelle Kompetenz, zusätzliche Fremdsprachenkenntnisse, o.ä.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	<p><u>Im Fall oben a):</u> S. die Titel der Lehrveranstaltungen der rechtswissenschaftlichen Vertiefungsmodule R4 – R7; s. dazu die Modulbeschreibungen der betreffenden Module R4 – R7.</p> <p><u>Im Fall oben b):</u> Für additive Schlüsselkompetenzen s. die Titel der Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis für die für den Erwerb von Schlüsselkompetenzen explizit ausgewiesenen Veranstaltungen der Fachbereiche oder der zentralen Einrichtungen der Universität, z. B. UniKasselTransfer, Servicecenter Lehre, Allgemeine Studienberatung, einführende Veranstaltungen anderer Fächer, Sprachkurse des Sprachenzentrums, etc., z.B.: - Präsentation und Moderation - Zeit- und Produktivitätsmanagement - Einführung in die Wirtschaftsethik - Wissenschaftliches Schreiben - Wissenschaftliches Schreiben für WirtschaftsjuristInnen - Ideenwerkstatt MACHEN!</p>
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, Lernen durch Lehren, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Wirtschaftsrecht
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester oder zwei aufeinanderfolgende Semester.
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester mindestens eine Lehrveranstaltung (2 SWS, 3 Credits). Veranstaltungen zu Schlüsselkompetenzen jedes Semester.
Sprache	Deutsch, Englisch (oder bei Schlüsselkompetenzen, wie z.B. Fremdsprachen oder interkulturelle Kommunikation, eine andere Sprache nach Vorgabe der oder des Lehrenden); Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch teilweise Englisch. Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung.
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die	Keine

Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in Masterstudiengang Wirtschaftsrecht
Studentischer Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h
Studienleistungen	<u>Im Fall oben a):</u> Wie in den betreffenden Beschreibungen der Module R4 bis R7 angegeben. <u>Im Fall oben b):</u> Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden: - Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge) - Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	<u>Nur im Fall oben a):</u> - Klausur (60 – 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 – 20 Seiten) oder schriftliche Hausarbeit (10 – 25 Seiten). - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	- 6 Credits - Darin ggf. enthalten bis zu 6 Credits additive Schlüsselkompetenzen (im Fall oben b)).
Lehrereinheit	<u>Im Fall oben a):</u> FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR) <u>Im Fall oben b):</u> Additive Schlüsselkompetenzen: je nach Wahl FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR), FB 07 oder andere Fachbereiche oder zentrale Einrichtungen der Universität Kassel.
Modulverantwortliche/r	Deckert
Lehrende des Moduls	Je nach gewählter Lehrveranstaltung
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	Literatur wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bereich Wirtschaftswissenschaften

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	W1 - Volkswirtschaftliches Wahlmodul
Art des Moduls	- Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit - Die Studierenden wählen zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von je 2 SWS (3 Credits) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen oder eine der angebotenen Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS (6 Credits) oder eines der angebotenen Module im Umfang von 6 Credits aus.
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<i>Lernergebnisse und Kompetenzen:</i>

Schlüsselkompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben grundlegende, über allgemeine Einführungen hinausgehende Kenntnisse in einem exemplarischen Gebiet der Volkswirtschaftslehre, - sind in der Lage volkswirtschaftliche Literatur zu erfassen und einzuordnen - können innerhalb dieses Gebiets die Anwendung der relevanten Methoden (nach-)vollziehen, - können auf dieser Grundlage den ökonomischen Hintergrund der in den rechtswissenschaftlichen Modulen erarbeiteten Inhalte besser verstehen. <p><i>Schlüsselkompetenzen:</i> Das Modul dient zugleich (im Umfang von 2 Credits) dem Erwerb folgender <u>integrierter</u> Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methodenkompetenz: Die Studierenden vertiefen die Fähigkeit, die relevanten Methoden der ökonomischen Analyse des Rechts zu verstehen und anzuwenden; sie kennen und verstehen die Zusammenhänge mit und Unterschiede zu den rechtswissenschaftlichen Methoden. - Kommunikationskompetenz: Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen hinsichtlich der Verwendung verschiedener sprachlicher Mittel auf unterschiedlichen Ebenen und Kommunikationsbereichen
Lehrveranstaltungsarten	<ul style="list-style-type: none"> - VLmP, S, HS oder andere, je nach Festlegung im Modulhandbuch der unter „Titel der Lehrveranstaltungen“ genannten Studiengänge. - Lehrleistung: 2 x 2 SWS oder 4 SWS
Lehrinhalte	<p><i>Je nach gewählter Lehrveranstaltung:</i> Exemplarische Vertiefung von Kenntnissen in volkswirtschaftlichen Bereichen, die für die rechtswissenschaftlichen Module besonders relevant sind.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	<p><i>Es können folgende Lehrveranstaltungen gewählt werden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - alle Pflicht- und Wahlveranstaltungen des Schwerpunktes „Economic Behaviour and Governance“ des Studiengangs Wirtschaftswissenschaften, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - Introduction to Behavioural Economics - Introduction to Game Theory - Public Economics - Internationale Makroökonomik - Industrieökonomik - Innovation und wirtschaftliche Entwicklung - Grundzüge der Geldtheorie und -politik - European Economics - aus Pflicht- und Wahlveranstaltungen des Schwerpunktes „Umwelt und Nachhaltigkeit“ des Studiengangs Wirtschaftswissenschaften volkswirtschaftlich orientierte Lehrveranstaltungen wie: <ul style="list-style-type: none"> - Ökonomik der Umwelt (soweit nicht bereits im Bachelor oder in den Auflagen belegt) - Umweltwissen, Umweltwahrnehmung und Umweltverhalten
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, Lernen durch Lehren, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Wirtschaftsrecht
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	je nach Lehrveranstaltung Mikroökonomik und Makroökonomik oder Wirtschaftspolitik
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Wirtschaftsrecht
Studentischer Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h

	- Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	- Klausur (60 – 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 – 20 Seiten) oder schriftliche Hausarbeit (10 – 25 Seiten). - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurzttest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	- 6 Credits - Darin enthalten 2 Credits integrierte Schlüsselkompetenzen.
Lehrereinheit	FB 07, Institut für Volkswirtschaftslehre (IVWL)
Modulverantwortliche/r	Georg von Wangenheim
Lehrende des Moduls	Lehrende der o.a. Lehrveranstaltungen u.a.
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	Wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Das Institut für Wirtschaftsrecht veröffentlicht für das Modul **W1 – Volkswirtschaftliches Wahlmodul** rechtzeitig vor Beginn eines jeden Semesters im elektronischen Vorlesungsverzeichnis HIS und auf der Homepage des IWR eine jeweils aktuelle und umfassende Belegliste für alle im Rahmen des Moduls **W1 – Volkswirtschaftliches Wahlmodul** wählbaren Module bzw. Lehrveranstaltungen.

Die entsprechenden Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen ergeben sich dann aus den **Modulhandbüchern der anbietenden Studiengänge**.

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	W2 – Betriebswirtschaftliches Wahlmodul
Art des Moduls	- Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit - Die Studierenden wählen zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von je 2 SWS (3 Credits) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen oder eine der angebotenen Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS (6 Credits) oder eines der angebotenen Module im Umfang von 6 Credits aus.
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<i>Lernergebnisse und Kompetenzen:</i> Die Studierenden - haben grundlegende, über allgemeine Einführungen hinausgehende Kenntnisse in einem exemplarischen Gebiet der Betriebswirtschaftslehre. Die Studierenden - sind in der Lage, volkswirtschaftliche Literatur zu erfassen und einzuordnen und können innerhalb dieses Gebiets die Anwendung der relevanten Methoden (nach-) vollziehen, - können auf dieser Grundlage den ökonomischen Hintergrund der in den rechtswissenschaftlichen Modulen erarbeiteten Inhalte besser verstehen.
Lehrveranstaltungsarten	- VLMp, S, HS oder andere, je nach Festlegung im Modulhandbuch der unter „Titel der Lehrveranstaltungen“ genannten Studiengänge. - Lehrleistung: 2 x 2 SWS oder 4 SWS
Lehrinhalte	Exemplarische Vertiefung von Kenntnissen in betriebswirtschaftlichen Bereichen, die für die rechtswissenschaftlichen Module besonders relevant sind. Die Einzelheiten der Lehrinhalte ergeben sich aus den Modulbeschreibungen im Modulhandbuch für die unter „Titel der Lehrveranstaltungen“ genannten Lehrveranstaltungen. <i>Beispiele, je nach Lehrveranstaltung:</i> - Unternehmens-Controlling: Früherkennungs- und Prognosesysteme – nicht-monetäre Such- und Bewertungsmethoden für neue Erfolgspotenziale – monetäre Bewertungsverfahren für Er-

	<p>folgspotenziale – Instrumente des operativen Umsatz-, Kosten- und Erfolgs-Controlling</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in Grundlagen und Konzepte des Managements: <p>Entwicklung der Managementtheorien und -konzepte – Grundfragen des Strategischen Managements – Überblick und Anwendung von Konzepten der Organisation, der Personalführung und des Personalmanagements</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Innovations- und Prozessmanagements: <p>Ansätze und Verfahren des Innovationsmanagements – Ansätze und Verfahren des Prozess- und Produktionsmanagements als Aufgabe einer modernen Logistik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ökologische Ökonomie und nachhaltige Unternehmensführung: <p>theoretische Konzepte von Umweltökonomik und Ressourcenökonomik, Ökologischer und Evolutorischer Ökonomie sowie instrumentelle und akteursbezogene Ansätze einer nachhaltigen Unternehmensführung.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	<p><i>Es können folgende Lehrveranstaltungen gewählt werden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - aus den Pflicht- und Wahlveranstaltungen des <u>Schwerpunktes „FACT“</u> des Studiengangs Wirtschaftswissenschaften z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - Controlling I: Unternehmens-Controlling - Unternehmensfinanzierung I - Prozessorientiertes Gemeinkostenmanagement - Strategieorientiertes Kostenmanagement - aus Pflicht- und Wahlveranstaltungen des <u>Schwerpunktes „Management und Marketing“</u> des Studiengangs Wirtschaftswissenschaften z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Managementlehre (soweit nicht bereits im Bachelor oder in den Auflagen belegt) - Organisation (soweit nicht bereits im Bachelor oder in den Auflagen belegt) - Personalmanagement (soweit nicht bereits im Bachelor oder in den Auflagen belegt) - International Human Resource Management (soweit nicht bereits im Bachelor oder in den Auflagen belegt) - Nachhaltigkeitsmanagement - Grundlagen des Dialogmarketings - aus Pflicht- und Wahlveranstaltungen des <u>Schwerpunktes „Wirtschaftsinformatik, Supply Chain- und Innovationsmanagement“</u> des Studiengangs Wirtschaftswissenschaften z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - Business System Analysis and Design - Management der Informationssysteme - Modellierung betrieblicher Informationssysteme - Betriebliche Informationssysteme - aus Pflicht- und Wahlveranstaltungen des <u>Schwerpunktes „Umwelt und Nachhaltigkeit“</u> des Studiengangs Wirtschaftswissenschaften betriebswirtschaftlich orientierte Lehrveranstaltungen wie: <ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen (soweit nicht bereits im Bachelor oder in den Auflagen belegt) - Innovation und Umwelt - Nachhaltige Unternehmensführung II - Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, Lernen durch Lehren, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Wirtschaftsrecht
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch oder Englisch; Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch teilweise Englisch. Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung.
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die	<i>Je nach Lehrveranstaltung</i> Mikroökonomik und Makroökonomik oder Wirtschaftspolitik

Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Wirtschaftsrecht
Studentischer Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	- Klausur (60 – 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 – 20 Seiten) oder schriftliche Hausarbeit (10 – 25 Seiten). - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrinheit	FB 07, Institut für Betriebswirtschaftslehre (IBWL)
Modulverantwortliche/r	Georg von Wangenheim
Lehrende des Moduls	Lehrende der o.a. Lehrveranstaltungen, u.a.
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	Wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Das Institut für Wirtschaftsrecht veröffentlicht für das Modul **W2 – Betriebswirtschaftliches Wahlmodul** rechtzeitig vor Beginn eines jeden Semesters im elektronischen Vorlesungsverzeichnis HIS und auf der Homepage des IWR eine jeweils aktuelle und umfassende Belegliste für alle im Rahmen des Moduls **W2 – Betriebswirtschaftliches Wahlmodul** wählbaren Module bzw. Lehrveranstaltungen.

Die entsprechenden Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen ergeben sich dann aus den **Modulhandbüchern der anbietenden Studiengänge**.

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	W3 - Vertiefung Wirtschaftswissenschaften
Art des Moduls	- Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit - Die Studierenden wählen zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von je 2 SWS (3 Credits) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen oder eine der angebotenen Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS (6 Credits) oder eines der angebotenen Module im Umfang von 6 Credits aus.
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u> Die Studierenden - vertiefen ihre Kenntnisse in einem weiteren exemplarischen Gebiet der Volkswirtschaftslehre oder Betriebswirtschaftslehre einschließlich der methodischen Veranstaltungen (z.B. Statistik), - ergänzen so die Kenntnisse, die sie ggf. im Rahmen der Schwerpunktsetzung durch eine entsprechende Wahl im Rahmen eines Tauschmoduls (§ 8 Abs. 2 und 3 der Fachprüfungsordnung) erlangen, - können innerhalb dieses Gebiets die relevanten Methoden anwenden, - sind in der Lage, betriebswirtschaftliche bzw. volkswirtschaftliche Literatur zu erfassen und einzuordnen, um so den ökonomischen Hintergrund der in den rechtswissenschaftlichen Modulen erarbeiteten Inhalte besser verstehen zu können. Die in diesem Modul gewählten Lehrveranstaltungen sollen die in den Modulen „Volkswirtschaftliches Wahlmodul“ und „Betriebswirtschaftliches Wahlmodul“ in der Tiefe ergänzen und den Studierenden damit ermöglichen, erfolgreich an wirtschaftswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen auf Masterniveau teilzunehmen.

Lehrveranstaltungsarten	<ul style="list-style-type: none"> - VLmP, S, HS oder andere, je nach Festlegung im Modulhandbuch für die unter „Titel der Lehrveranstaltungen“ genannten Lehrveranstaltungen. - Lehrleistung: 2 x 2 SWS oder 4 SWS
Lehrinhalte	<p>Exemplarische weitere Vertiefung von Kenntnissen in volkswirtschaftlichen oder betriebswirtschaftlichen Bereichen, die für die rechtswissenschaftlichen Module besonders relevant sind.</p> <p><i>Beispiele, je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <p>wie in den Modulen „Wahlfach Volkswirtschaftslehre“ und „Wahlfach Betriebswirtschaftslehre“</p> <p>außerdem:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unternehmens-Controlling: Früherkennungs- und Prognosesysteme – nicht-monetäre Such- und Bewertungsmethoden für neue Erfolgspotenziale – monetäre Bewertungsverfahren für Erfolgspotenziale – Instrumente des operativen Umsatz-, Kosten- und Erfolgs-Controlling - Einführung in Grundlagen und Konzepte des Managements: Entwicklung der Managementtheorien und -konzepte – Grundfragen des Strategischen Managements – Überblick und Anwendung von Konzepten der Organisation, der Personalführung und des Personalmanagements - Grundlagen des Innovations- und Prozessmanagements: Ansätze und Verfahren des Innovationsmanagements – Ansätze und Verfahren des Prozess- und Produktionsmanagements als Aufgabe einer modernen Logistik - Ökologische Ökonomie und nachhaltige Unternehmensführung: theoretische Konzepte von Umweltökonomik und Ressourcenökonomik, Ökologischer und Evolutorischer Ökonomie sowie instrumentelle und akteursbezogene Ansätze einer nachhaltigen Unternehmensführung.
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>Es kann unter allen wirtschaftswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen der Masterstudiengänge „Economic Behavior and Governance“, „Business Studies“, „Nachhaltiges Wirtschaften“ und „Wirtschaft, Psychologie und Management“ sowie den Lehrveranstaltungen aus dem Modul „B 18 Wirtschaftswissenschaftliche Methoden“ des Bachelorstudiengangs Wirtschaftswissenschaften gewählt werden.</p> <p>Soweit eine Lehrveranstaltung gewählt wird, der weniger als 6 Credits zugeordnet sind, muss sie durch eine weitere Lehrveranstaltung auf insgesamt mindestens 6 Credits ergänzt werden.</p> <p>Die hier gewählte Lehrveranstaltung soll eine durch eine entsprechende Wahl im Rahmen eines Tauschmoduls (§ 8 Abs. 2 und 3 der Fachprüfungsordnung) ggf. erfolgte rechtswissenschaftliche Schwerpunktsetzung durch eine wirtschaftswissenschaftliche Lehrveranstaltung aus einem der wirtschaftswissenschaftlichen Masterstudiengänge ergänzen. Hier kommen insbesondere in Betracht:</p> <p><u>Zur Schwerpunktsetzung im Bereich Unternehmensrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - aus dem Masterstudiengang „Business Studies“ Lehrveranstaltungen aus den Modulen: <ul style="list-style-type: none"> - Corporate Governance und Controlling - Finance - aus dem Masterstudiengang „Economic Behaviour and Governance“ die Lehrveranstaltungen: <ul style="list-style-type: none"> - Industrial Dynamics - Economics of Science and Technology <p><u>Zur Schwerpunktsetzung im Bereich Umweltrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - aus dem Masterstudiengang „Economic Behaviour and Governance“ die Lehrveranstaltungen: <ul style="list-style-type: none"> - Advanced Economics of the Environment - aus dem Masterstudiengang „Nachhaltiges Wirtschaften“ die Lehrveranstaltungen:

	<ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltiges Ressourcenmanagement – Anwendungen - Applied Sustainability Management - Empirical Productivity Analysis - Energy Economics - Die Universität Kassel als nachhaltige Investorin <p><u>Zur Schwerpunktsetzung im Bereich Arbeits- und Sozialrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - aus dem Masterstudiengang „Business Studies“ Lehrveranstaltungen aus dem Modul: <ul style="list-style-type: none"> - Leadership & Change Management - aus dem Masterstudiengang „Economic Behaviour and Governance“ die Lehrveranstaltung: <ul style="list-style-type: none"> - Labour Economics - aus dem Master Wirtschaft, Psychologie und Management Lehrveranstaltungen aus dem Modul: <ul style="list-style-type: none"> - Personal – Vertiefungsmodul [Pflicht: Grundlagen von Mitarbeitermotivation und Arbeitsleistung] <p><u>Zur Schwerpunktsetzung im Bereich Recht der digitalen Gesellschaft:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - aus dem Masterstudiengang „Business Studies“ Lehrveranstaltungen aus dem Modul: <ul style="list-style-type: none"> - Informationsmanagement / Information Management - Digital Transformation <p>Alternativ zur Ergänzung der rechtswissenschaftlichen Schwerpunktsetzung können die Studierenden Lehrveranstaltungen aus dem Modul „B 18 Wirtschaftswissenschaftliche Methoden“ des Bachelorstudiengangs Wirtschaftswissenschaften wählen.</p>
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, Lernen durch Lehren, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen; siehe Modulhandbuch des anbietenden Studiengangs und Beschreibung der Importmodule.
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsrecht - weitere Masterstudiengänge, je nach gewählter Lehrveranstaltung
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch oder Englisch; Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch teilweise Englisch. Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung; siehe Modulhandbuch des anbietenden Studiengangs und Beschreibung der Importmodule.
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Je nach gewählter Lehrveranstaltung ggf. erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen, die im Modul „Wahlfach BWL“ oder „Wahlfach VWL“ gewählt werden können, insbesondere solche, die die Grundlagen für die in diesem Modul gewählte Lehrveranstaltung legen.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Wirtschaftsrecht
Studentischer Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h oder andere Aufteilungen je nach gewählter Lehrveranstaltung und Angabe im relevanten Modulhandbuch.
Studienleistungen	Soweit zwei Lehrveranstaltungen besucht werden (vgl. „Titel der Lehrveranstaltungen“), ist in <u>einer</u> der beiden gewählten Lehrveranstaltungen eine Studienleistung zu erbringen. Die oder der Studierende kann jedoch statt der Studienleistung eine (Teil-) <u>Prüfungsleistung</u> wählen. Die oder der Studierende gibt bei der Anmeldung zur Prüfung an, ob sie oder er sich zu einer Studienleistung oder eine Prüfungsleistung anmeldet. <u>Folgende Studienleistungen</u> können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:

	<ul style="list-style-type: none"> - Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge) - Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Je nach gewählter Lehrveranstaltung ggf. erfolgreiches Absolvieren einer oder zweier Lehrveranstaltungen, die Gegenstand des Moduls W1 – Volkswirtschaftliches Wahlmodul bzw. W2 – Betriebswirtschaftliches Wahlmodul sein können. Nachweis über Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)
Prüfungsleistung	Je nach gewählter Lehrveranstaltung: <ul style="list-style-type: none"> - Klausur (60 – 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 – 20 Seiten) oder schriftliche Hausarbeit (10 – 25 Seiten). - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrereinheit	FB 07, Institut für Betriebswirtschaftslehre (IBWL) oder Institut für Volkswirtschaftslehre (IVWL)
Modulverantwortliche/r	von Wangenheim
Lehrende des Moduls	Lehrende der o.a. Lehrveranstaltungen. Vgl. Modulhandbuch des anbietenden Studiengangs und Beschreibung der Importmodule
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard. Vgl. Modulhandbuch des anbietenden Studiengangs und Beschreibung der Importmodule
Literatur	Vgl. Modulhandbuch des anbietenden Studiengangs und Beschreibung der Importmodule. Wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Das Institut für Wirtschaftsrecht veröffentlicht für das Modul **W3 – Vertiefung Wirtschaftswissenschaften** rechtzeitig vor Beginn eines jeden Semesters im elektronischen Vorlesungsverzeichnis HIS und auf der Homepage des IWR eine umfassende Belegliste für alle im Rahmen des Moduls W3 – Vertiefung Wirtschaftswissenschaften wählbaren Module bzw. Lehrveranstaltungen.

Die entsprechenden Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen ergeben sich dann aus den **Modulhandbüchern der anbietenden Studiengänge**.

Integrationsbereich

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	IB1 - Rechnungslegung und Steuerlehre (Masterniveau)
Art des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit - Die Studierenden wählen zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von je 2 SWS (3 Credits) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen oder eine der angebotenen Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS (6 Credits) oder eines der angebotenen Module im Umfang von 6 Credits aus.
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p><u>Je nach Lehrveranstaltung:</u></p> <p>Rechnungslegung im internationalen Konzern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können beurteilen, was Konzernabschlüsse leisten können, kennen aber auch die Grenzen der Aussagefähigkeit einer konsolidierten Rechnungslegung. - Die Studierenden erkennen die Komplexität des Aufbaus internationaler

	<p>Konzerne und wissen, wie Konzernstrukturen im Rechnungswesen abgebildet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die einschlägigen Konsolidierungstechniken werden theoretisch sicher beherrscht und können rechnerisch dargelegt werden. - Die Studierenden kennen die bilanzpolitischen Parameter in internationalen Konzernen und können im Rahmen der bilanziellen Steuerung Alternativrechnungen entwickeln. - Die Studierenden können Konzernabschlüsse finanzanalytisch auswerten. <p>Der Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die steuerlichen Konsequenzen unternehmerischer Entscheidungen zu ermitteln. - Sie besitzen solide Kenntnisse über einschlägige Modelle zur Berücksichtigung von Steuerwirkungen. - Sie sind in der Lage, den Einfluss der Besteuerung auf die Vorteilhaftigkeit von Handlungsalternativen zu ermitteln. <p>Bilanzanalyse und Bilanzpolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erwerben Kenntnisse im Bereich der Bilanzanalyse und Bilanzpolitik. - Sie erhalten Einblicke in die Gestaltungsmöglichkeiten von Jahresabschlüssen nach deutscher Rechnungslegung. - Die Studierenden können handelsrechtliche Jahresabschlüsse zielbezogen aufbereiten, Determinanten der wirtschaftlichen Lage mittels Kennzahlen und Kennzahlensystemen analysieren sowie Wahlrechte und Ermessensspielräume in der Bilanzierung einschätzen. <p>Unternehmensbewertung (Ausgewählte Fragestellungen der Wirtschaftsprüfung)</p> <p>Die Studierenden können Verfahren der Unternehmensbewertung (Ertragswertmethode, DCF-Verfahren, Substanz- und Mischwertverfahren, Multiplikatormodelle) anwenden und die Ergebnisse kritisch interpretieren. Sie sind in der Lage, die Informationsgrundlagen für eine Unternehmensbewertung schrittweise mittels einer Due Diligence-Prüfung aufzubereiten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	<ul style="list-style-type: none"> - VLmP - Lehrleistung: 2 x 2 SWS oder 4 SWS
Lehrinhalte	<p><u>Je nach Lehrveranstaltung:</u></p> <p>Rechnungslegung im internationalen Konzern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionen und rechtliche Grundlagen der Konzernrechnungslegung (HGB und IFRS) - Aufstellungspflicht, Konsolidierungskreis - Kapitalkonsolidierung (Voll-, Quoten- und Equity-Konsolidierung) - Schulden-, Erfolgs- und GuV-Konsolidierung - Konzernabschlussanalyse <p>Der Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einfluss der Besteuerung auf konstitutive Entscheidungen (Rechtsformwahl, Standortwahl) - Einfluss der Besteuerung auf laufende Entscheidungen (insbes. Investition und Finanzierung) <p>Bilanzanalyse und Bilanzpolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Abgrenzungen: Ziele, Adressaten, Informationserhebung, Aussagegrenzen der Rechnungslegung - Rechnungslegung im Spiegel der Geschäftsberichte – Praxisfall sowie Beispielfall - Bilanzanalyse mit Kennzahlen

	<ul style="list-style-type: none"> - Finanzwirtschaftliche Analyse (Kennzahlen, Kapitalflussrechnung) - Erfolgswirtschaftliche Analyse (Rentabilitäten, Erfolgsspaltung) - 3. Ratingverfahren (Methodik, Beispielfall) <p>Unternehmensbewertung (Ausgewählte Fragestellungen der Wirtschaftsprüfung) Grundlagen, Methoden der Unternehmensbewertung, Due Diligence-Prüfungen</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - Rechnungslegung im internationalen Konzern - Der Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen - Bilanzanalyse und Bilanzpolitik - Unternehmensbewertung (Ausgewählte Fragestellungen der Wirtschaftsprüfung)
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Je nach Ausgestaltung im wirtschaftswissenschaftlichen Modulhandbuch zw. Lehrveranstaltungskatalog. Vgl. Modulhandbuch des anbietenden Studienganges und Beschreibung der Importmodule.
Verwendbarkeit des Moduls	Vgl. Modulhandbuch des anbietenden Studienganges und Beschreibung der Importmodule
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch oder Englisch; Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch teilweise Englisch. Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung.
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Je nach gewählter Lehrveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<ul style="list-style-type: none"> - Immatrikulation im Masterstudiengang Wirtschaftsrecht - Je nach Lehrveranstaltung wird der vorherige Besuch bestimmter anderer Lehrveranstaltungen empfohlen, insbesondere solcher, die im Wahlpflichtmodul im Bereich Wirtschaftswissenschaften des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht angeboten werden
Studentischer Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. <ul style="list-style-type: none"> - 60 Std. Kontaktstudium - 120 Std. Selbststudium inkl. Prüfung
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Klausur (90 bis 120 Min.)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	FB 07, Institut für Betriebswirtschaftslehre (IBWL)
Modulverantwortliche/r	Karrenbrock, Motzko
Lehrende des Moduls	Karrenbrock, Motzko u.a.
Medienformen	Je nach gewählter Lehrveranstaltung z.B. Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur
Literatur	Je nach gewählter Lehrveranstaltung. Wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Das Institut für Wirtschaftsrecht veröffentlicht für das Modul **IB1 – Rechnungslegung und Steuerlehre (Masterniveau)** rechtzeitig vor Beginn eines jeden Semesters im elektronischen Vorlesungsverzeichnis HIS und auf der Homepage des IWR eine jeweils aktuelle und umfassende Belegliste für alle im Rahmen des **IB1 – Rechnungslegung und Steuerlehre (Masterniveau)** wählbaren Module bzw. Lehrveranstaltungen.

Die entsprechenden Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen ergeben sich dann aus den **Modulhandbüchern der anbietenden Studiengänge**.

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	IB2 - Rechtsökonomik und Public Choice (Law-and-Economics and Public Choice)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<i>Lernergebnisse und Kompetenzen:</i> Die Studierenden kennen die grundlegenden wissenschaftstheoretischen Ansätze der Rechtsökonomik und der Neuen Politischen Ökonomie sowie deren zentrale Konzepte. Sie können ökonomisches Denken auf gesellschaftliche Sachverhalte außerhalb von Märkten anwenden (u.a. auf Verwaltungen, Wahlen, die Familie, Kriminalität, Recht, Umwelt etc.). Sie haben die Fähigkeit, den Brückenschlag zu anderen Sozialwissenschaften herzustellen.
Schlüsselkompetenzen	Das Modul dient zugleich (im Umfang von 2 Credits) dem Erwerb folgender <u>integrierter</u> Schlüsselkompetenzen: - Kommunikationskompetenz: Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen hinsichtlich der Verwendung verschiedener sprachlicher Mittel auf unterschiedlichen Ebenen und Kommunikationsbereichen - Organisationskompetenz: Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenz zum selbstorganisierten und problem-basierten Lernen.
Lehrveranstaltungsarten	- VLmP, S, HS - Lehrleistung: 2 x 2 SWS
Lehrinhalte	- Ideengeschichte und Grundannahmen der Rechtsökonomik (REM, methodologischer Individualismus, evolutorische Rechtsökonomie) und der Neuen Politischen Ökonomie (NPÖ, Ökonomische Analyse der Politik) - Grundkonzepte der Rechtsökonomik und deren Anwendung auf verschiedene Rechtsgebiete anhand aktueller Aufsätze - ökonomische Theorie von Wahlen und Abstimmungen einschließlich der darin relevanten Machtkonzepte - Theorie der Interessengruppen (Organisierbarkeit von Interessen, Verbandseinfluss und wirtschaftliche Entwicklung) - positive ökonomische Theorie der Regulierung - Bürokratietheorie - Konstitutionenökonomik
Titel der Lehrveranstaltungen	- Rechtsökonomik (Law and Economics) - Public Choice
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, Lernen durch Lehren, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengänge: - Wirtschaftsrecht - Wirtschaftswissenschaften
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr; in der Regel jedes Sommersemester.
Sprache	Deutsch oder Englisch; Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch weitgehend Englisch.
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse im Bereich der Rechtsökonomik
Voraussetzungen für die	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge

Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Nachweis über Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)
Prüfungsleistung	- Klausur (60 – 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 – 20 Seiten) oder schriftliche Hausarbeit (10 – 25 Seiten). - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurzttest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	- 6 Credits - Darin enthalten 2 Credits integrierte Schlüsselkompetenzen.
Lehrereinheit	FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)
Modulverantwortliche/r	von Wangenheim
Lehrende des Moduls	von Wangenheim, Bischoff, Frank u.a.
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	- Schäfer/ Ott: Lehrbuch der ökonomischen Analyse des Zivilrechts - Cooter/ Ulen: Law and Economics - Mueller: Public Choice III Jeweils in der neuesten Auflage; weitere Literatur, insbes. vertiefende Zeitschriftenaufsätze, wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	T2 - Tauschmodul mit Wahl II
Art des Moduls	-Tauschmodul mit Wahl - Anstelle <u>eines</u> der Module aus dem Integrationsbereich (IB1, IB2) kann ein Tauschmodul mit Wahl T2 absolviert werden, dass sich <i>entweder</i> a) aus Lehrveranstaltungen (im Umfang von 6 Credits) eines der verbleibenden <u>rechtswissenschaftlichen Vertiefungsmodule</u> zusammensetzt, die thematisch klar von den dort und ggf. im Tauschmodul mit Wahl T1 gewählten Lehrveranstaltungen abgegrenzt sind, <i>oder</i> b) sofern dies <u>nicht</u> bereits im Tauschmodul T1 geschehen ist: zwei oder drei Veranstaltungen im Umfang von insgesamt 6 Credits in Absprache mit der oder dem Studiengangverantwortlichen aus den für den Erwerb von <u>additiven Schlüsselkompetenzen</u> explizit ausgewiesenen Veranstaltungen der zentralen Einrichtungen oder der Fachbereiche der Universität Kassel.
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<i>Lernergebnisse und Kompetenzen:</i> <u>Im Fall oben a):</u> Studierende erwerben erweiterte und vertiefte Kenntnisse im Bereich eines der rechtswissenschaftlichen Vertiefungsmodule R4 – R7 S. dazu die Modulbeschreibungen der betreffenden Module R4 – R7. <u>Im Fall oben b):</u> <i>Veranstaltungen zu (additiven) Schlüsselkompetenzen:</i> Die Studierenden sind in der Lage, ihre Stärken und Schwächen zu identifizieren und sich fehlendes Wissen im Sinne von lebenslangem Lernen eigenständig anzueignen; sie beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und kennen die Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis; sie profilieren sich im Bereich

Schlüsselkompetenzen	<p>angewandten Wissenstransfers, Genderkompetenz oder Interkultureller Kompetenz; sie erwerben zusätzliche Fremdsprachenkenntnisse; sie entwickeln Ideen als Voraussetzung für unternehmerisches Handeln; sie vertiefen ihre für die Beschäftigungsfähigkeit relevanten Kompetenzen.</p> <p><u>Im Fall oben b):</u></p> <p><u>Additive Schlüsselkompetenzen:</u> Das Modul dient (im Rahmen der wählbaren Veranstaltungen im Umfang von <u>6 Credits</u>) dem Erwerb folgender <u>additiver</u> Schlüsselkompetenzen: - Methodenkompetenz (z.B. Methoden der Projektentwicklung und -bearbeitung) - Kommunikationskompetenz (z.B. Präsentation, Moderation, Diskussionsleitung, Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenz, Fremdsprachen) - Organisationskompetenz (z.B. Prozessmanagement, Projektmanagement, Zeitmanagement) - Informationskompetenz (z.B. Bibliographieren; Recherchieren, auch in elektronischen Datenbanken; mobiles Lernen)</p>
Lehrveranstaltungsarten	<p><u>Im Fall oben a):</u> - VLmP, S, HS</p> <p><u>Im Fall oben b):</u> - S, HS, Ü</p> <p>- Lehrleistung: in der Regel 2 x 2 SWS (die Lehrleistung bei den Veranstaltungen zu additiven Schlüsselkompetenzen der zentralen Einrichtungen und Fachbereiche der Universität kann davon abweichen)</p>
Lehrinhalte	<p><i>Je nach gewählter Lehrveranstaltung:</i></p> <p><u>Im Fall oben a):</u> Lehrinhalte der rechtswissenschaftlichen Vertiefungsmodule R4 – R7 S. dazu die Modulbeschreibungen der betreffenden Module R4 – R7.</p> <p><u>Im Fall oben b):</u> <u>Additive Schlüsselkompetenzen:</u> Für additive Schlüsselkompetenzen s. die Lehrinhalte im Vorlesungsverzeichnis der für den Erwerb von Schlüsselkompetenzen explizit ausgewiesenen Veranstaltungen der zentralen Einrichtungen oder der Fachbereiche der Universität, z.B.: Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Techniken zur Analyse von Texten, avancierte Techniken der Literatur- und Datenbankrecherche, wissenschaftliches Schreiben, Präsentations- und Arbeitstechniken, Rhetorik, Kommunikationstraining, Interkulturelle Kompetenz, zusätzliche Fremdsprachenkenntnisse, o.ä.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	<p><u>Im Fall oben a):</u> S. die Titel der Lehrveranstaltungen der rechtswissenschaftlichen Vertiefungsmodule R4 – R7. S. dazu die Modulbeschreibungen der betreffenden Module R4 – R7.</p> <p><u>Im Fall oben b):</u> Für additive Schlüsselkompetenzen s. die Titel der Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis für die für den Erwerb von Schlüsselkompetenzen explizit ausgewiesenen Veranstaltungen der Fachbereiche oder der zentralen Einrichtungen der Universität, z. B. UniKasselTransfer, Servicecenter Lehre, Allgemeine Studienberatung, einführende Veranstaltungen anderer Fächer, Sprachkurse des Sprachenzentrums, etc., z.B.: - Präsentation und Moderation - Zeit- und Produktivitätsmanagement - Einführung in die Wirtschaftsethik - Wissenschaftliches Schreiben - Wissenschaftliches Schreiben für WirtschaftsjuristInnen</p>

	- Ideenwerkstatt MACHEN!
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, Lernen durch Lehren, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Wirtschaftsrecht
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester oder zwei aufeinanderfolgende Semester.
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester mindestens eine Lehrveranstaltung (2 SWS, 3 Credits). Veranstaltungen zu Schlüsselkompetenzen jedes Semester.
Sprache	Deutsch, Englisch (oder bei Schlüsselkompetenzen, wie z.B. Fremdsprachen oder interkulturelle Kommunikation, eine andere Sprache nach Vorgabe der oder des Lehrenden); Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch teilweise Englisch. Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung.
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in Masterstudiengang Wirtschaftsrecht
Studentischer Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h
Studienleistungen	<u>Im Fall oben a):</u> Wie in den betreffenden Beschreibungen der Module R4 bis R7 angegeben. <u>Im Fall oben b):</u> Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden: - Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge) - Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	<u>Nur im Fall oben a):</u> - Klausur (60 – 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 – 20 Seiten) oder schriftliche Hausarbeit (10 – 25 Seiten). - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	- 6 Credits - Darin ggf. enthalten bis zu 6 Credits additive Schlüsselkompetenzen.
Lehrereinheit	<u>Im Fall oben a):</u> FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR) <u>Im Fall oben b):</u> Additive Schlüsselkompetenzen: je nach Wahl FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR), FB 07 Wirtschaftswissenschaften oder andere Fachbereiche oder zentrale Einrichtungen der Universität Kassel.
Modulverantwortliche/r	Deckert
Lehrende des Moduls	Je nach gewählter Lehrveranstaltung
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	Literatur wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der

	Veranstaltung bekannt gegeben.
--	--------------------------------

Masterabschlussmodul

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	AM - Masterabschlussmodul: Masterarbeit und Masterkolloquium
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Masterarbeit ist eine eigenständige wissenschaftliche Leistung der oder des Studierenden, die oder der sich in vorgegebener Zeit und vorgegebenem Umfang mit einem ausgewählten wirtschaftsrechtlichen Thema auseinandersetzt und dabei die im Studiengang erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse anwendet. - Die Masterarbeit soll zeigen, dass die oder der Studierende in der Lage ist, in einem vorgegebenen Zeitraum eine wirtschaftsrechtliche Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen aus dem Studium zu lösen. - Die oder der Studierende soll dabei selbständig Forschungsleistungen erbringen und diese schriftlich niederlegen. Die eigenständige Leistung soll für weitere wissenschaftliche Aufgaben qualifizieren. Einerseits dient dies der fachwissenschaftlichen Qualifikation: Die Studierenden lernen die Bearbeitung von wissenschaftlichen Themen, die Einhaltung wissenschaftlicher Standards und die Anwendung von Methoden und Theorien. Andererseits werden auch Schlüsselkompetenzen wie Zeitmanagement, Projektplanung und wissenschaftliches Schreiben abverlangt. <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zur eigenständigen, strukturierten, wissenschaftlich fundierten Bewältigung wirtschaftsrechtlicher Problemstellungen - Planung, Organisation und Durchführung eigenständiger wissenschaftlicher Arbeiten innerhalb einer vorgegebenen Frist.
Lehrveranstaltungsarten	MA_A
Lehrinhalte	Abhängig vom gewählten Thema der Masterarbeit; das Thema der Masterarbeit ist in Absprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer aus den Lehrinhalten sämtlicher Module des Masterstudiengangs frei wählbar.
Titel der Lehrveranstaltungen	-
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Wissenschaftliche Eigenarbeit (schriftliche Ausarbeitung)
Verwendbarkeit des Moduls	(Nur) Masterstudiengang Wirtschaftsrecht
Dauer des Angebotes des Moduls	3 Monate (Bearbeitungszeit)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch, Englisch oder eine andere Sprache in Absprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer gem. § 9 FPO Master Wirtschaftsrecht (2017)
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Vorherige Teilnahme an einem „Workshop Abschlussarbeiten“ des IWR
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Siehe § 9 FPO Master Wirtschaftsrecht (2017)
Studentischer Arbeitsaufwand	540 h Selbststudium
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe § 9 FPO Master Wirtschaftsrecht (2017)
Prüfungsleistung	- Schriftliche Abschlussarbeit (Umfang von 175.000 Zeichen +/- 25.000 Zeichen; ggf. anderer Umfang nach Absprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer) <i>und</i>

	- Masterkolloquium Die Masterarbeit ist im Rahmen eines mündlichen Masterkolloquiums vorzustellen. Die Dauer für das gesamte Kolloquium beträgt 30 bis maximal 60 Minuten. (Details s. § 9 Abs. 8 FPO Master Wirtschaftsrecht)
Anzahl Credits für das Modul	18 Credits
Lehreinheit	FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)
Modulverantwortliche/r	Blocher
Lehrende des Moduls	Siehe § 9 FPO Master Wirtschaftsrecht (2017)
Medienformen	Abhängig vom gewählten Thema der Masterarbeit
Literatur	Abhängig vom gewählten Thema der Masterarbeit